



Ergebnisprotokoll

- Öffentliche Sitzung -

der 10. Sitzung der Kinder- und Jugendkommission

in der 19. Legislaturperiode

Datum: 19.06.2025

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:35 Uhr

Sitzungsort: Zoom

Teilnehmer/-innen: siehe Protokollende

Sitzungsleitung: Vera Seeck, Ben Meisborn

Protokollführung: Heike Bludau

Anlage: - Statement Begriff Kinderschutz (s. BvL 9-19)
- Änderung der Geschäftsordnung (s. BvL 8-19)



Tagesordnung für die Sitzung 19/10 vom 16. Juni 2025

Öffentliche Sitzung

TOP	Inhalt	Beginn	Berichtserstattung
1	Begrüßung durch die Vorsitzenden	14:00	Vera Seeck
2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	14:05	Vera Seeck
3	Genehmigung der Tagesordnung	14:07	Vera Seeck
4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.02.2025	14:10	Vera Seeck
5	Stellungnahme Begriff Kinderschutz (s. BvL 9-19)	14:15	Ben Meisborn
6	Sachstand zum Gesetz auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen	14:45	Ben Meisborn Referenten: Herr Gakenholz/Herr Kolley (MK)
	Pause	15:30	
7	Landesjugendkonferenz Planung vom NDJ	15:40	Vera Seeck Referentin: Louisa Basner (NDJ)
8	Vorschlag: Änderung der Geschäftsordnung (s. BvL 8-19)	16:00	Ben Meisborn
9	Wahl der Vorsitzenden nach der Halbzeit (lt. GO v. 23.05.2023)	16:15	Ben Meisborn
10	Information der Geschäftsführung	16:30	Heike Bludau
11	Verschiedenes: Tag der Niedersachsen 2025 in Osnabrück	16:45	Vera Seeck
	Sitzungsende	ca. 17:00	



TOP 1. Begrüßung durch die Vorsitzenden

Die Begrüßung erfolgte durch die Vorsitzenden. Frau Seeck und Herr Meisborn begrüßen auch die Referenten aus dem Kultusministerium Herrn Kolley und Herrn Gakenholz.

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte fristgerecht per Mail am 05.02.2025. Es sind neun stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Frau Seeck/Herr Meisborn stellen somit die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist per Mail am 12.06.2025 an die Mitglieder der Kinder- und Jugendkommission (KiJuKo) versandt worden. Der Tagesordnungspunkt 7 (Landesjugendkonferenz Planung vom NDJ) wird auf Wunsch von Frau Basner vorgezogen. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.02.2025

Das Protokoll ist per Mail am 12.06.2025 an die Mitglieder der Kinder- und Jugendkommission (KiJuKo) versandt worden. Das Protokoll der Sitzung vom 13.02.2025 wird einstimmig ohne Enthaltung angenommen.

TOP 5. Stellungnahme Begriff Kinderschutz

Herr Meisborn erörtert kurz die Begründung des Sachverhaltes der vorliegenden Beschlussvorlage (s. BvL 9-19) mit der Überschrift „Kinderschutz: Geist der UN-Kinderrechtskonvention wahren“. Anlass für diese Beschlussvorlage ist für den 21.06.2025 angekündigten Kinderschutzkongress der AfD-Landtagsfraktion, der im Landtag stattfinden soll. Hierzu haben zuvor bereits der NLJHA sowie verschiedenste Verbände – u. a. auch der Niedersächsische Kinderschutzbund – Stellung genommen.

Die vorliegende Beschlussvorlage wurde von den Mitgliedern sehr positiv aufgenommen. Nach eingehendem Austausch wurden auf Anregung der Mitglieder weitere Aspekte aufgenommen. Die Kinder- und Jugendkommission hat das Statement einstimmig beschlossen und auch vereinbart, dieses auf Landesebene und gegenüber Presse und Öffentlichkeit zu kommunizieren sowie auf der Homepage der Kinder- und Jugendkommission zu veröffentlichen.

Protokollnotiz: Die Veröffentlichung ist zwischenzeitlich erfolgt, das Statement kann abgerufen werden unter:

https://soziales.niedersachsen.de/startseite/kinder_jugend_amp_familie/kinder_und_jugendkommission_niedersachsen/empfehlungen/empfehlungen-in-der-19-legislaturperiode-149783.html



TOP 6. Sachstand zum Gesetz auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen

Herr Kolley berichtet über den aktuellen Sachstand zur Umsetzung der bundesgesetzlichen Vorgaben des perspektivischen § 24 SGB VIII. Dabei verweist er insbesondere auf die vorhandene FAQ-Liste zur Umsetzung des Rechtsanspruchs ab dem 01.08.2026, die fortlaufend aktualisiert wird und den jeweils aktuellen Stand widerspiegelt.

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/ganztag/grundlagen-ganztagsschule/rechtsanspruch-auf-ganztagsschule-fuer-kinder-im-grundschulalter/ra-test-2>

Er erläutert weiter, dass die Planungen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Grundlage der derzeit bekannten Richtlinien und Merkmale durch die Schulen und Schulträger erfolgen können und nicht auf das Ergebnis der aktuellen Erlassüberarbeitung gewartet werden muss. Für die Umsetzung des Rechtsanspruchs in Ganztagsgrundschulen gelten deshalb die Vorgaben des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) sowie die einschlägigen Runderlasse – insbesondere der Runderlass „Die Arbeit in der Ganztagschule“ mit seinen definierten Qualitätsmerkmalen weiter. Die Entscheidung über die Einrichtung von Ganztagsgrundschulen liegt auch künftig im Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Niedersachsen wird als Ganztagschulland aber den Fokus weiterhin auf den Ausbau des Ganztagschulsystems legen und die Kommunen dabei gezielt unterstützen.

Eine Herausforderung bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs ist, dass die Ferienbetreuung nicht von der Ganztagsgrundschule selbst angeboten wird, sondern in der Zuständigkeit der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bleibt. In diesem Zusammenhang wurde betont, dass ein von Niedersachsen in den Bundesrat eingebrachter Gesetzentwurf darauf abzielt, auch niedrigschwellige Angebote der Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII während der Schulferien als rechtsanspruchserfüllend anzuerkennen. Dies soll es den Trägern ermöglichen, bestehende und nachgefragte Ferienangebote fortzuführen und auszubauen, um den künftigen Rechtsanspruch für Kinder im Grundschulalter sicherzustellen. Gleichzeitig bleibt es den Trägern unbenommen, den Rechtsanspruch auch durch Angebote in Tageseinrichtungen zu erfüllen. Niedersachsen setzt sich gemeinsam mit anderen Bundesländern hierbei weiter gegenüber dem Bund für die Schaffung realistischer Anforderungen und Umsetzungsstandards ein, um eine entsprechende Gesetzesänderung zu erreichen. Gleiches gilt für die Höhe der Betriebskosten und die Fristverlängerungen in Bezug auf das Ganztagsinvestitionsprogramm des Bundes. Die Ergebnisse dieser Bemühungen bleiben abzuwarten.

Herr Gakenholz berichtet über die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren (insbesondere auch mit Mitgliedern des NLJHA) zu themenspezifischen Handreichungen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Ganztagschule. Diese sollen in verschiedenen Bausteinen erscheinen und unter Einbeziehung vielfältiger Akteurinnen und Akteure kontinuierlich entwickelt werden. Im Kern sollen die Handreichungen dabei eine Arbeitshilfe für die Schulen sein, die auf Basis von Fachkenntnissen und Good-Practice-Beispielen sowie hilfreichen Tools die qualitative Ausgestaltung der Ganztagschule vorantreiben sollen. Sowohl beim Erlass, als auch bei den Handreichungen ist es eine zentrale Prämisse, keine unrealistischen Standards zu setzen, die unter den aktuellen Rahmenbedingungen – etwa aufgrund des Fachkräftemangels – nicht umsetzbar wären. In diesem Zusammenhang wurde eine weitere Zusammenarbeit vereinbart. Dies beinhaltet neben einer Umfrage, die die Partizipation



von Kindern im Erstellungsprozess gewährleisten soll, auch eine Beteiligung der KiJuKo im Hinblick auf mögliche Ergänzungen im Inhaltskonzept der Handreichungen. Hier soll zunächst die Rückmeldung der Mitglieder des NLJHA abgewartet werden.

Im Folgenden standen Herr Kolley und Herr Gakenholz noch für Fragen zur Verfügung und haben insbesondere die Hinweise zum Thema „Kinderschutz und Kinderschutzkonzept(e)“ als wichtige Rückmeldung mitgenommen.

TOP 7 Landesjugendkonferenz Planung vom NDJ

Frau Basner als Projektverantwortliche seitens des Niedersächsischen Dachverbandes der Jugendparlamente (NDJ) berichtet kurz über den derzeitigen Stand der Planungen für eine Landesjugendkonferenz. Aktuell stehen die Festlegung eines Veranstaltungsortes und sich die Sicherung der Finanzierung im Mittelpunkt. Der NDJ würde die Landesjugendkonferenz gerne im Niedersächsischen Landtag durchführen, hat von dort bisher allerdings keine Zusage erhalten. In der kommenden Zeit sollen weitere Gespräche geführt werden bei denen auch der KiJuKo Vorstand eingeladen ist, um die Planungen weiter voranzutreiben. Frau Basner wird gebeten zur nächsten Sitzung konkret zu benennen, was die Kommission zur Unterstützung des Vorhabens beitragen kann und die Kinder- und Jugendkommission weiterhin zu informieren.

TOP 8. Vorschlag: Änderung der Geschäftsordnung

Herr Meisborn erklärt den Vorschlag, in die vorliegende Geschäftsordnung vom 23.05.2023 eine Klarstellung einzufügen, dass auch stellvertretende Mitglieder zu Vorsitzenden der Kinder- und Jugendkommission gewählt werden können. Zur weiteren Begründung verweist er auf die versendete Beschlussvorlage.

Der Vorschlag sieht folgende Änderung vor:

Die Geschäftsordnung der Niedersächsischen Kinder- und Jugendkommission vom 19. April 2023, zuletzt geändert am 25. Mai 2023, wird wie folgt geändert:

§ 5 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Satz 3 erhält die folgende Fassung: „Das aktive Wahlrecht haben die stimmberechtigten Mitglieder, das passive Wahlrecht haben alle ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder der Kinder- und Jugendkommission

Diese Änderung wird einstimmig beschlossen.

TOP 9. Wahl der Vorsitzenden nach der Halbzeit (lt. GO v. 23.05.2023)

Herr Meisborn erläutert die Situation, dass die Kinder- und Jugendkommission vor zwei Jahren mit Vera Seeck und Ben Meisborn erstmalig eine Doppelspitze gewählt hat. Grundlage dafür ist § 5 der Geschäftsordnung, in dem es wie folgt heißt:

(1) Die Kinder- und Jugendkommission wählt zwei gleichberechtigte Vorsitzende für die Dauer von bis zu zwei Jahren.



Da seit der Wahl nun zwei Jahre vergangen sind, wird eine turnusgemäße Neuwahl der Vorsitzenden notwendig. Herr Meisborn erklärt, dass er mit Blick auf die Aufgaben in seinem Studium von einer erneuten Kandidatur absehen wird. Frau Seeck hingegen erklärt, weiterhin für das Amt der Vorsitzenden zur Verfügung zu stehen. Zudem hat auch Frau Frey erklärt, dass sie für das Amt kandidieren möchte.

Daraufhin wählt die Kommission einstimmig Vera Seeck und Johanna Frey einstimmig zu den beiden neuen gleichberechtigten Vorsitzenden.

Die beiden neuen Vorsitzenden, die Mitglieder der Kommission und die Geschäftsführung bedanken sich ganz herzlich bei Herrn Meisborn für die gute und engagierte Arbeit als Vorsitzender der Kinder- und Jugendkommission. Herr Meisborn bleibt der Kommission weiterhin als Mitglied erhalten.

TOP 10: Information der Geschäftsführung

Frau Bludau berichtet Folgendes aus dem LJA:

Die nächsten digitalen Fachstammtische

- Donnerstag, den 26.06.2025 – Sinus-Jugendstudie 2024 – Wie ticken Jugendliche?
- Donnerstag, den 28.08.2025 – Digitale und diversitätssensible politische Jugendbeteiligung
- Donnerstag, den 25.09.2025 – Künstliche Intelligenz (KI) in der Kinder- und Jugendhilfe - Grundlagen, Chancen und Herausforderungen
- Montag, den 13.10.2025 – Medizinische Kinderschutzhotline
- Donnerstag, den 30.10.2025 – Trampoline - Soziales Gruppenangebot für Kinder von psychisch- und suchterkrankten Eltern
- Donnerstag, den 27.11.2025 – Die Forensische Kinderschutzambulanz der Medizinischen Hochschule Hannover
- Donnerstag, den 11.12.2025 – Familien mit psychisch kranken Eltern – Auswirkungen auf die elterliche Erziehungsfähigkeit und die kindliche Bindungsentwicklung.

Aktuelle Entwicklungen

Die Stellenausschreibung für die Nachfolge von der ehemaligen Leiterin des NLJA, Frau Niepel, wurde am 10.02. veröffentlicht. Derzeit ist die Stelle noch nicht neu besetzt.

Die Landesregierung hat in ihrer Kabinettsitzung am 19. Mai das Gesamtkonzept Kinderschutz 2025 bis 2030 beschlossen. Darin enthalten sind gesetzliche und nicht-gesetzliche Maßnahmen, die den Kinderschutz in Niedersachsen stärken sollen. Im Fokus stehen zunächst ausschließlich Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Landes. Diese sollen im weiteren Verlauf um zusätzliche Handlungsfelder erweitert und an neue Erkenntnisse angepasst werden.

Das nächste Bund-Länder Austauschtreffen der Kinderkommissionen und -beauftragten ist im Jahr 2025 nach der Konstituierung der KiKo des Bundestages angedacht. Der voraussichtliche Termin wird themenorientiert im Oktober/November 2025 stattfinden.



TOP 10: Verschiedenes

Tag der Niedersachsen

Frau Seeck berichtete hinsichtlich des Tages der Niedersachsen 2025 in Osnabrück über die Gegebenheiten und die zur Verfügung stehende Logistik vor Ort. Sie fragt die Kommission an, ob die Kinder- und Jugendkommission am diesjährigen Tag der Niedersachsen im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit teilnehmen soll. Die Teilnahme am Tag der Niedersachsen in 2025 wurde einstimmig beschlossen.

Es werden sich Sönke Deitlaff, Eltje Jahnke, Vera Seeck, Johanna Frey und Heike Bludau am Stand der KiJuKo beteiligen. Die genaue Zeiteinteilung wird die Teilnehmer nach der Sitzung sich absprechen. Das Thema Kinderrechte (Beteiligungsantrag) sowie der Film über die KiJuKo werden mit entsprechenden Publikationen vorgestellt.

Austausch mit NLJHA und NDJ

Frau Seeck berichtete über ihre Teilnahme an der letzten Sitzung des NLJHA, zu dem der Vorstand der KiJuKo zu einem Austausch zum Themenschwerpunkt der Umsetzung von Partizipation von jungen Menschen in Niedersachsen eingeladen war. Bei diesem Austausch war auch der NDJ anwesend, der vorschlug, die Kinder- und Jugendkommission solle künftig ausschließlich mit jungen Menschen als Mitglieder besetzt werden. Frau Seeck widerspricht diesem Ansinnen, da eben die Zusammensetzung aus jungen Menschen – die in der derzeitigen Kommission verstärkt berücksichtigt wurden – als Expertinnen und Experten in eigener Sache sowie anderen Mitgliedern mit fachlicher Expertise aus verschiedenen Bereichen unabhängig vom Lebensalter die Voraussetzungen dafür schafft, dass die Kinder- und Jugendkommission zu vielen fachlichen Themen fundiert Stellung nehmen kann. In der laufenden Legislaturperiode erweist sich diese Zusammensetzung als erfolgreich und sollte daher beibehalten werden.

Beteiligungslandschaft

Frau Jahnke würde gern ein Beteiligungslandschaft im Raum Oldenburg aufbauen und dazu die Fachexpertise von den Kommissionmitgliedern einholen.

Sitzungsende: 16:35 Uhr

gez. Seeck Vorsitzende

Nds. Kinder- und Jugendkommission

gez. Meisborn, Vorsitzender

Nds. Kinder- und Jugendkommission



Niedersächsische Kinder-
und Jugendkommission

gez. Bludau, Geschäftsführerin

Nds. Kinder- und Jugendkommission



Nds. Kinder- und Jugendkommission

Teilnehmende:

Nr.	Art der Mitgliedschaft	Name
1	<i>Ordentliches M. stimmberechtigt</i>	Vera Seeck
2	<i>Ordentliches M stimmberechtigt.</i>	Louisa Basner
3	<i>Ordentliches M. stimmberechtigt</i>	Eltje Jahnke
4	Stellvertretendes M	Tim Juraschek
5	<i>Stellvertretendes M.</i>	Johanna Frey
6	<i>Ordentliches M stimmberechtigt</i>	Ben Meisborn
7	<i>Ordentliches M stimmberechtigt</i>	Marten Gäde, Fraktion SPD
8	<i>Ordentliches M stimmberechtigt</i>	Prof. Wolfgang Schröer
	<i>Ordentliches M stimmberechtigt</i>	Ann-Marie Reimann
9	<i>Stellvertretendes M.</i>	Dr. Björn Hagen
10	<i>Stellvertretendes M.</i>	Sönke Deitlaff
11	<i>Stellvertretendes M.</i>	Dr. Anja Stiller
12	<i>Gast</i>	A. Kolley
13	<i>Gast</i>	B. Gakenhorz
14	<i>Gast</i>	C. Knoke
15	<i>KiJuKo/LS</i>	Heike Bludau